

# Multiprofessionell handeln an (Grund-)Schulen

Konzept und Praxis der Schulsozialarbeit und des Ganztages in  
Darmstadt



# Begrüßung und Vorstellung

Mona Jung (Soziale Arbeit B.A.):

Leitung Pakt für den Ganzttag

Claudia Al-Nahawi (Soziale Arbeit M.A.):

Leitung Schulsozialarbeit

- ❖ Vorstellung der Teilnehmer\*innen im Chat:
- Name und Tätigkeitsbereich

# Kernursachen Schulabsentismus

- soziale Angst/Trennungsangst/Schulphobie
- Prüfungs- und Versagungsangst
- Demotivation/Schulunlust
- Zurückhalten durch Erziehungsberechtigte
- Mangelnde Integration in den Klassenverband
- Konflikte mit Lehrkraft/Mitschüler\*innen, Mobbing

# Ausprägungen

- Fehlzeiten
- Soziale Isolation
- Deutlicher Leistungsabfall, Verweigerung der Mitarbeit
- Auffällig passives Verhalten (Träumen, Abschalten)
- Aufmerksamkeit erheischendes Verhalten (Herumlaufen, provokantes Benehmen)
- Abweichendes Sozialverhalten (Sachbeschädigung)

Passive Form kommt am häufigsten in den Grundschulen vor.

# Breakout-Session

- ❖ Sammlung im Padlet (15 Minuten):  
Präventive und intervenierende Maßnahmen
- ❖ Kurzer Austausch im Plenum  
Bezug nehmen zum Padlet



# Schulsozialarbeit des SKA Darmstadt e.V.

- Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit als eigenständiges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe
  - fachliche und administrative Steuerungsinstanz:  
Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit im Jugendamt Darmstadt, Abteilung Kinder- und Jugendförderung
- SKA-Büros an den jeweiligen Schulen und einen zusätzlichen schulunabhängigen Beratungsraum
- Starke Präsenz an den Schulen





# Prinzipien der Schulsozialarbeit in Darmstadt...

## ...und wie sie präventiv und intervenierend auf Schulabsentismus reagieren können

Prävention

Lebenswelt- und Sozialraumorientierung

Partizipation

Niedrigschwelligkeit

Freiwilligkeit und Vertraulichkeit

Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion

Demokratieförderung

Multiprofessionalität



# Präventive und intervenierende Maßnahmen im Ganztag am Beispiel des SKA Darmstadt e.V.

- Registrieren – Recherchieren – Reagieren
- Diagnostik, Gespräche mit allen Beteiligten, Vernetzung externer Interventionen (z.B. Schulpsycholog\*in), Intervention, Wiedereingliederung, Evaluation

# Hürden in der Praxis von Schulsozialarbeit und Ganztag

- Praxisleitfäden für Lehrkräfte vorhanden, aber nicht flächendeckend in den Schulalltag integriert
- Lehrkräfte müssen Warnsignale (er-)kennen
- Dokumentation und frühzeitige Kommunikation an SchuSo und GT
- Sanktionierung vs. Ressourcenorientierung
- Mangelware: Zeit

# Breakout-Session

- ❖ Sammlung im Padlet (15 Minuten):
  - Best/Worst Practice – Was braucht es für eine gelingende Zusammenarbeit?
- ❖ Kurzer Austausch im Plenum
  - Bezug nehmen zum Padlet



# Blitzlicht

*Neue Ideen?*

*Irritationen?*

*Gedanken?*

*Etwas zum Weitervermitteln?*

*Rückmeldungen an uns?*





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

